

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

FB 8 - Fl/Negendank-Kamagate

Vorlagen-Nr. 0279/2009-2014

Zur Sitzung

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss

25.11.2010 öffentlich

Kenntnisnahme

Beratungs-
gegenstand

Ein Ökokonto für die Stadt Niederkassel - Vorstellung des Entwurfs

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja

Kostenstelle:

Kostenträger:

Sachkonto:

Wenn nein

Deckungsvorschlag:

Kostenstelle:

Kostenträger:

Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Ein Ökokonto für die Stadt Niederkassel - Vorstellung des Entwurfs

Das Ökokonto ist ein Instrument, mit dem die Städte und Gemeinden mit Blick auf die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung Vorsorge treffen können. Es umfasst Konzepte zur Flächenbevorratung (Flächenpool) und zur Maßnahmendurchführung (Ökokonto), mit denen künftige eingriffserhebliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft kompensiert werden können.

Mit Hilfe des „Ökokontos“ wird der Flächenpool bewirtschaftet. Das Ökokonto ermöglicht die „Ein- und Ausbuchung“ von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie von Eingriffsvorhaben. Die Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden von der Gemeinde freiwillig durchgeführt und auf dem Konto bevorratet („eingezahlt“). Im Falle eines geplanten Eingriffs in Natur und Landschaft stehen die im Vorgriff realisierten Maßnahmen als Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung und können entsprechend Art und Umfang des Eingriffs abgebucht werden. Das Ökokonto kann die Grundlage für die Refinanzierung der Kompensationsmaßnahmen bilden.

Die Stadt Niederkassel strebt an, notwendige Kompensationsmaßnahmen (die sich insb. aus der Bauleitplanung ergeben), in einem Bereich zu bündeln. Dieser Bereich liegt zwischen dem südlichen Ortsrand von Niederkassel und dem nördlichen Ortsrand von Rheidt sowie dem Rheindeich und der L269 alt. Hier hat die Stadt in der Vergangenheit große Flächenanteile aufgekauft und versucht dort auch noch weitere Flächen in städtisches Eigentum zu überführen.

Das Büro für Ökologie, Faunistik und Umweltplanung (Dipl.-Geogr. Elmar Schmidt) wurde am 24.03.2009 mit der Erstellung eines Maßnahmenkonzeptes für den o.g. Bereich beauftragt. Die anschließende Bearbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Büro Hellmann + Kunze Reichshof.

Ziel des Maßnahmenkonzeptes ist die Erstellung eines Maßnahmen- und Pflegeplans für die noch überplanbaren Flächen (= Offenlandflächen). Die bereits mit Gehölzen bestandenen Flächen (z.B. Pflanzungen, die auf Kompensationsmaßnahmen zurückgehen), sollen der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Darüber hinaus erfolgt die Ermittlung des Aufwertungspotentials, welches in das Ökokonto eingebucht wird.

Der Entwurf zum Ökokonto - Konzept wurde dem Rhein-Sieg-Kreis mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt. Anschließend kann vertraglich fixiert werden, welche Bereiche aufgewertet werden und für spätere Eingriffe als Kompensationsmaßnahmen herangezogen werden können.

Die Verwaltung möchte den Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss frühzeitig in das Verfahren einbinden und stellt im Rahmen der Sitzung das Konzept und die geplanten Maßnahmen vor.

Um Kenntnisnahme wird gebeten